



Wunderschöne Weihnachtszeit

für Männerchor a cappella

Melodie und Text: Dieter Frommlet

Lebhaft, aber nicht zu schnell (♩ = 76)

Tenor

mf

1. Ü - ber - all er - klin - gen wie - der Weih - nachts - lie - der wohl - be - kannt,
 2. Wie uns ü - ber - lie - fert wur - de, ist in ei - ner kal - ten Nacht
 3. Und in die - sen Weih - nachts - ta - gen hofft die gan - ze Chris - ten - heit,

Bass

ih - re Me - lo - di - en schwin - gen weit sich ü - ber Stadt und Land.
 einst ein Kind zur Welt ge - kom - men, das der Welt das Heil ge - bracht.
 dass der Frie - de Ein - zug hal - te auf der Er - de seit und breit.

Men - schen - her - zen schla - gen schnel - je der Kauf - Ge - schen - ke ein,
 Arm in ei - nem Stal - le lie - gen fan - ge die Hei - ten dort es vor,
 Hass und Feind - schaft sol - len wei - ße Näch - ten zu - be - zie - he ein,

Kin - der - au - gen leuch - ten ler - nen in des Christ - baums Ker - zen - schein.
 ju - bi - lie - rend in der Lu - ft hör - ten sie der En - gel Chor.
 Frie - de zwi - schen al - len Men - schen soll die Weih - nachts - bot - schaft sein.

f Lang er - war - tet fern und nah, ist nun das Fest der Freu - de da.
 f Lang er - war - tet fern und nah, ist nun das Fest der Hoff - nung da.
 f Lang er - war - tet fern und nah, ist nun das Fest der Lie - be da.

ist so weit: Weih - nachts - zeit, wun - der - schö - ne Weih - nac'